



Niederschrift

Gremium: 20. Ortschaftsratssitzung
13. April 2021, Uhrzeit: 19 Uhr bis 19:40 Uhr
öffentlich
Ort: Musiksaal der Heinz-Barth-Schule Wettersbach,
Esslinger Straße 2, 76228 Karlsruhe
Vorsitzender: Ortsvorsteher Rainer Frank
Protokollführer: Eugen Dürr

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 14

(Normalzahl: 16)

Namen der anwesenden Ortschaftsräte:

Frau Beese, Annette (a)		Herr Dr. Overhoff, Gerhard (a)	
Herr Brenk, Marcus (a)		Herr Pfannkuch, Tilman (a)	
Herr Fehst, Peter (a)		Herr Schmidt-Gahlen, Mathias (a)	
Herr Goldschmidt, Rafael (e)		Frau Seliger, Ursula (a)	
Frau Hock, Sieglinde (a)		Herr Stech, Hartmut (a)	
Herr John, Otmar (a, ab 19:25 Uhr)		Frau Dr. Trautwein, Britta (a)	
Herr Jourdan, Roland (e)		Herr Weber, Sebastian (a)	
Frau Noviello, Silke (a)		Herr Wirtz, Paul (a)	

Sonstige Teilnehmer:

Herr Jan Jander, JMN Architekten PartmbB, zugeschaltet per Videokonferenz
Herr Jan Häfele, JMN Architekten PartmbB, zugeschaltet per Videokonferenz
Herr Andreas Gfrörer, Ortsverwaltung Wettersbach

Nach der Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass

¹ zu dieser Sitzung am 30.03.2021 ordnungsgemäß eingeladen wurde,

² die Tagesordnung für den öffentlichen Teil am 09.04.2021 der Stadtzeitung und am 08.04.2021 durch den im Wettersbacher Anzeiger ortsüblich bekannt gemacht wurde.

³ der Ortschaftsrat beschlussfähig ist.

(k) = krank, (v) = verhindert, (u) = unentschuldigt (e) = entschuldigt

Verlauf der 20. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 13.04.2022

Zur Einhaltung der Sicherheitsvorgaben im Besonderen der Abstandsregelungen aufgrund der Corona-Pandemie, musste die Sitzung im Musiksaal der Heinz-Barth-Schule stattfinden.

TOP 1 Nahversorgungszentrum Grünwettersbach - Beschlussfassung

Ortsvorsteher Rainer Frank weist in der Einführung zum Tagesordnungspunkt darauf hin, dass der über ein konkurrierendes Verfahren aus der Mehrfachbeauftragung hervorgegangene Siegerentwurf des Nahversorgungszentrum zuletzt im Februar 2021 im Ortschaftsrat beraten wurde. Gegenstand der erneuten Beratung ist, mit der Zustimmung zur Vorstellung des Siegerentwurfes, die Entscheidung die weiteren Planungen und Umsetzungen auf den Weg zu bringen. Zur Umsetzung des Vorhabens ist die Erstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (VbB) im Regelverfahren mit Umweltbericht erforderlich. Des Weiteren bedingt der VbB eine Änderung des Flächennutzungsplanes. Für das Bebauungsplanverfahren ist nach § 3 BauGB die Beteiligung der Öffentlichkeit vorzusehen.

Für das Planungsbüro des Siegerentwurfes stellen Herr Jander und Herr Häfele, online der Sitzung zugeschaltet, nochmals die Grundzüge der Entwurfsplanung vor, in der die Anregungen, Änderungen und Ergänzungen aus den vorangegangenen Planungen berücksichtigt sind. Die Darstellungen der finalen Planung sind mit dem Gestaltungsbeirat abgestimmt. Die von den Ortschaftsräten*innen in der vorausgegangenen Beratung gestellten Nachfragen wurden im Einzelnen durch Herrn Häfele anhand von Folien behandelt. Im Besonderen geht er dabei auf folgende Überarbeitungen ein:

Die Anbindung des landwirtschaftlichen Verkehrs wurde mit der Führung um das Grundstück herum konkretisiert und hinsichtlich der Fahrbahnbreiten und Schleppkurven optimiert, so dass die Wege großzügig für die bisherigen Fahrzeugdimensionen auch der Landwirtschaft ausgelegt sind.

Die Fahrradankunft wurde geklärt, die Parkplatzgestaltung wurde mit zusätzlichen Grünstreifen angepasst, abgestimmt mit dem Gartenbauamt und dem Bauordnungsamt. Hierbei wurden die nach der Verkaufsfläche vorzusehenden 80 Stellplätze über verschmälerte Baumscheiben erreicht.

Mit der Veränderung der Anlieferung und der Erschließung der Fluchtwege über den Hangbereich (Wunsch des Gestaltungsbeirates) ist eine geschlossene Anlage entstanden, die auch zur Geräuschminderung beiträgt. Am Grundriss hat sich keine Veränderung ergeben, die Verkaufsräume sowie die Überdachung, die eine Außenbewirtung ermöglicht, sind bereits mit dem Pächter abgestimmt. Neu hinzugekommen ist ein großes Sektionaltor, für eine geschlossene Anlieferung. Insgesamt eine gestalterisch zufriedenstellende Lösung. Obwohl eine Planung bis zur Fertigstellung lebendig bleibt, sind nur noch geringfügige Änderungen zu erwarten.

Mit seinem Dank an die ausführliche nochmalige Darstellung eröffnet Ortsvorsteher Frank die Fragerunde.

Herr Ortschaftsrat Wirtz merkt an, dass ihm in der Beschäftigung mit der Vorlage aufgefallen ist, ein Konflikt zwischen Fahrradweg und Zufahrt zum Markt und zu den Fluchtwegen.

Herr Jander und Herr Häfele weisen darauf hin, dass es sich eher um ein Missverständnis als um eine Konfliktsituation handelt, war man doch davon ausgegangen, dass ein Radweg in beide Richtungen über den Markt geführt werden soll. Aus dem Wunsch über den bestehenden Weg den Markt zu erschließen wurden Geschwindigkeitsbegrenzer baulich angebracht. Die Fluchtwege wurden überarbeitet. In einer funktionalen Lösung ist für die Entfluchtung vorgesehen, die Kunden über den vorderen Bereich des Marktes zu leiten, die Lager- und Nebenräume über die Treppen im hinteren Bereich.

Auf die Frage von Herrn Ortschaftsrat Weber, ob separate mobile Marktstände aufgestellt werden können, teilen Herr Jander und Herr Frank mit, dass dies ausschließlich vom Betreiber abhängt. Marktstände dienen sicherlich der Belebung des Areals, die Entscheidung trifft aber der Betreiber, ein Einfluss ist hier nur bedingt möglich.

Frau Ortschaftsrätin Hock interessiert, ob durch den Wegfall der Wertstoffstation an diesem Standort, zumindest Glascontainer am Markt aufgestellt werden. Herr Häfele teilt hierzu mit, dass dies bisher keine Planungsvorgabe war, ein Antrag wäre über den Auftraggeber notwendig.

Frau Ortschaftsrätin Seliger weist auf die topografische Steigung des Geländes für den landwirtschaftlichen Weg hin. Herrn Häfele liegen zwar keine genauen Daten des Höhenverlaufes vor. Wird aber der Weg als zu steil bewertet, wird über Abgrabungen eine Befahrbarkeit hergestellt.

Ob eine Integration einer Postfiliale innerhalb der Marktfläche möglich ist, interessiert Herrn Ortschaftsrat Schmidt-Gahlen. Ortsvorsteher Rainer Frank erklärt hierzu, dass die Fragen über die Ausgestaltung des Marktes mit dem künftigen Betreiber zu klären sind und nicht Gegenstand des Planungsverfahrens sind. Dies betrifft die Integration einer Postfiliale wie auch mögliche Marktstände.

In der folgenden Abstimmung beschließt der Ortschaftsrat bei einer Enthaltung den Einstieg in das Bebauungsplanverfahrens gemäß der Beschlussvorlage.

**Verlauf der 20. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am
13.04.2022**

**TOP 2 „Schnelles Internet“ Breitbandausbau in Grünwettersbach und Palmbach
Antrag der CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach vom 12.02.2021**

Mit dem Hinweis auf die ausführliche Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag auf Grundlage der Daten des Breitbandatlas des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) sowie einer vorliegenden Auskunft der Deutschen Telekom vom Januar 2021, bittet Herr Ortsvorsteher Rainer Frank um die Antragsbegründung.

Herr Ortschaftsrat Wirtz führt aus, dass die Rückmeldung vieler Bürger die Grundlage für den Antrag ist. Wahrgenommen wird, dass verstärkt durch die Pandemie und dem dadurch erhöhten Homeoffice und den Homeschooling-Nutzungen, die Datenrate zurückgeht. Glasfaseranbindung besteht in der Talstraße aber nicht in den Randbereichen, insofern ist er über die Stellungnahme erstaunt. Nach seiner Umfrage sind 50 Mbit/s eher selten, derart hohe Internetbandbreiten bestehen nach seiner Feststellung noch früh am Morgen, gehen aber dann zurück. In den Medien wird der Internetausbau regelmäßig thematisiert. Er verweist darauf, dass die Internetanbindung einen Mehrwert bietet und Homeoffice auch ein Beitrag zum Umweltschutz ist.

Für die Verwaltung gibt Herr Dürr zu bedenken, dass zu berücksichtigen ist, dass neben den physikalischen Leitungen Einfluss auf die Internetgeschwindigkeit auch die jeweiligen Provider (mit und ohne eigener Infrastruktur), gerade in Zeiten hoher Auslastung, haben. Des Weiteren ist ein Download auch von der Belastung des Servers abhängig, von dem heruntergeladen wird.

Herr Ortsvorsteher Frank ergänzt, dass die genauen Umstände nicht zu klären sind, wichtig ist, dass weitere Analysen vorgesehen sind, die die Stadt voranbringen. Die Vorlage beschreibt den Istzustand und den künftigen weiteren Ausbau.

Aus seiner privaten Erfahrung kann Herr Ortschaftsrat Fehst die Ausführungen von Herrn Wirtz bestätigen. Nach seiner Auffassung bringen die Leitungen die angegebene Leistung. Wichtig ist ihm, dass der Ausbau weiter bis in die Randbereiche vorangetrieben wird.

In dieser Art ist die Vorlage zu verstehen, führt Ortsvorsteher Rainer Frank aus. Auch für die Heinz-Barth-Schule ist bereits der weitere Ausbau vorgesehen.

Mit dem Ausblick, dass die Angelegenheit, wie in der Vorlage beschrieben, weiter verfolgt wird und mit der Auflage der neuen Förderprogramme für Bandbreiten bis 100 Mbit/s bzw. für Gewerbe bis 200 Mbit/s („graue Flecken Förderung“), eine erneute Ist-Analyse im gesamten Stadtgebiet und damit auch in Wettersbach erfolgt, ist der Antrag erledigt.

**Verlauf der 20. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am
13.04.2022**

TOP 3 Mitteilungen der Ortsverwaltung

Keine.

Stadt Karlsruhe

- Ortsverwaltung Wettersbach -

Niederschrift Nr. 20

über die

öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Karlsruhe-Wettersbach
am Dienstag, 13. April 2021 im Musiksaal der Heinz-Barth-Schule Wettersbach,
Esslinger Straße 2, 76228 Karlsruhe.

Der Ortschaftsrat

Paul Wirtz

Peter Fehst

Ursula Seliger

Annette Beese

**Schriftführer
Datum**

**Ortsvorsteher Rainer Frank
Datum**

i. V.

Eugen Dürr

**1. Ortsvorsteher-Stellvertreter
Tilman Pfannkuch**